

für Mädchen

@Vorname1 = Platzhalter für Name

Mond im Zeichen

Mond in harmonischem Aspekt zu Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Pluto

Mond am abst. Mondknoten und unaspektiert.

Die gefühlvolle Seite von @Vorname1

Ein Kind lebt und reagiert zu einem großen Teil aus dem Gefühl heraus. Wille, Verstand, Tatkraft und vieles mehr entwickeln sich erst mit den Jahren. Die Fähigkeit, durch Weinen Gefühle auszudrücken, ist jedoch von Geburt an da, und schon nach wenigen Wochen lächelt das Baby, um sein Wohlbefinden kundzutun.

Dieses Kapitel über die Gefühlswelt ist also vor allem im Kleinkind- und Vorschulalter von zentraler Bedeutung. Es zeigt aufgrund der Mondstellung im Geburtsbild Ihrer Tochter auf, was sie braucht, um sich wohlfühlen und wie sie spontan "aus dem Bauch" auf die Umwelt reagiert. Vor allem als Kleinkind zeigt sie die Mondeigenschaften stark. Im Laufe des Schulalters werden diese langsam von den in den anderen Kapiteln beschriebenen Qualitäten überlagert, wobei sie im spontanen und gefühlsmäßigen Bereich immer einen Teil ihrer Persönlichkeit ausmachen werden.

Mond im Tierkreiszeichen Widder

Eine kleine Kämpfernatur

@Vorname1 ist voller Lebensenergie und Tatendrang. Sie fühlt sich wohl, wenn sie herumtollen darf. Rennen, mit anderen herumbalgen, auf Bäume klettern und die Natur an Ort und Stelle erforschen liegen ihr weit mehr als braves Spielen in der engen Wohnung oder Stillsitzen auf der Schulbank. Sie will sich bewegen und so ihre Energie ausleben können. Wenn etwas läuft, ist sie im Element. Stets ist sie bereit, etwas zu unternehmen oder anderen einen Schabernack zu spielen. Sie braucht Bewegungsfreiheit und später die Möglichkeit einer sportlichen Betätigung, am besten mit Wettkampfcharakter.

Hat sie zu wenig "Auslauf", beispielsweise in einer engen Stadtwohnung, so wird ihr Bedürfnis nach Bewegung für die ganze Familie zum Problem; sie wird quengelig, aggressiv

und unausstehlich. Würde ihre Energie über Jahre zu sehr zurückgehalten, so könnte ihr Tatendrang ersticken und sich vorwiegend als Aggression und Ärger gegen sich selbst und gegen andere manifestieren.

@Vorname1 ist ein mutiges und kampfesfreudiges kleines Mädchen, das jede Herausforderung gerne annimmt und auch Streit und Konfrontation nicht scheut. Spontan geht sie auf andere zu und sagt, was sie will. Wenn Sie mit ihr herumbalgen, Kissenschlachten und Wettspiele abhalten - und sie auch einmal gewinnen lassen -, so fühlt sie sich wohl und geborgen. Eine innige Umarmung zwischendurch und Ihre Bestätigung, dass Sie Ihre Tochter gern haben, geben ihr zusätzliche Sicherheit. Sie ist jedoch kein Schmuskind, das gerne und ausgiebig kuschelt, sondern will schnell wieder ihren eigenen Weg gehen.

Sie mag Anzeichen eines eigenwilligen Einzelgängers aufweisen. Früh schon strebt sie nach Selbstständigkeit. Ihr Wille ist ihr ein kostbares Werkzeug, das erprobt werden muss. Sie unterstützen sie dabei, wenn Sie ihr möglichst viel Freiraum zugestehen. Das heißt jedoch nicht, dass sie einfach tun darf, was sie will. Wenn sie selbst bestimmt, soll sie auch die Konsequenzen selbst tragen. Spielt sie beispielsweise als Sechs- oder Siebenjährige lieber draußen, als dass sie an den Mittagstisch kommt, so hat sie eben für einmal kein Mittagessen. Wichtig ist, dass Sie konsequent bleiben. @Vorname1 lernt am besten, mit ihrem überschäumenden Temperament umzugehen, wenn sie es möglichst ausleben kann und jedoch stets mit den Auswirkungen konfrontiert wird. Dies erfordert einiges Fingerspitzengefühl von Ihnen als Eltern, bleibt es doch Ihnen überlassen, zu entscheiden, wann @Vorname1 ihren freien Willen haben soll und wann rigorose Richtlinien angebracht sind.

Zutiefst in ihrer Seele geht @Vorname1 davon aus, dass das Leben Kampf ist und sie allein da steht. So verhält sie sich oft nach dem Motto "einer gegen alle" und sucht schnell Streit und Wettbewerb. Andere Menschen scheinen ihr oft eine Herausforderung, die es auszustechen gilt. Deshalb haben gemeinsame Familienerlebnisse und Gruppenaktivitäten eine sehr heilsame Wirkung, zeigen sie ihr doch, dass Gemeinsamkeit möglich ist. Vermitteln Sie @Vorname1 durch Ihr Vorbild, dass man nicht jeden Streit hart auf hart austragen muss, sondern dass es möglich ist, Kompromisse einzugehen und miteinander eine Lösung zu suchen. So lernt @Vorname1, ihr fröhliches und spontanes Temperament so einzusetzen, dass sie und die anderen sich dabei wohlfühlen.

Mond im Tierkreiszeichen Stier

Geborgenheit durch körperliche Nähe

Der eigene Körper und die Sinneswahrnehmung stehen für @Vorname1 im Zentrum des Erlebens. So fühlt sie sich geborgen, wenn sie gehalten und gestreichelt wird. Körperliche Zärtlichkeit und Sinnlichkeit vermitteln ihr das Gefühl, geschätzt und geliebt zu werden. Durch Ihre Gegenwart und Ihre Berührung erfährt sie Ihre Zuneigung, weniger durch Worte oder das Familienklima. Wenn Sie @Vorname1 immer wieder in die Arme nehmen und sie als kleines Kind baden und kuscheln, später vielleicht massieren oder mit ihr herumbalgen, sodass sie Ihre Anwesenheit hautnah fühlt, gibt ihr dies die Sicherheit, geliebt zu werden. Dabei ist die Grenze zwischen einem wohltuenden sinnlichen Körperkontakt und körperlichen oder gar sexuellen Übergriffen recht schmal und erfordert immer wieder Ihre ganze Aufmerksamkeit.

Grundsätzlich ist Ihre Anwesenheit im Raum wichtig. Auch wenn sich @Vorname1 ausgiebig allein beschäftigen kann, so schätzt sie doch Gesellschaft. Dabei zieht sie eine traute Gemeinsamkeit einem lauten Aufruhr vor und zeigt auch selbst nicht allzu viel Unternehmungslust. Lieber als einer Idee nachzulaufen, möchte sie in stiller Zufriedenheit genießen, was sie hat. Eine Ermunterung Ihrerseits kann ihr helfen, die Hemmschwelle zu Neuem zu überwinden.

@Vorname1 ist ein gutmütiges Mädchen, das sich weitgehend nach dem Motto "leben und leben lassen" verhält. Sie ist mit wenigen Dingen zufrieden, mit denen sie sich umso intensiver beschäftigt. In einem gewissen Sinn erspürt sie sich die Umwelt über die Sinne. Vor allem Beobachten und Anfassen, aber auch Hören, Riechen und Schmecken vermitteln ihr wichtige Informationen über die materielle Welt.

So tastet sie sich im wörtlichen und im übertragenen Sinn langsam an die Dinge heran und verarbeitet die Eindrücke gründlich. Dabei wiederholt sie Handlungen solange, bis diese wirklich sitzen. Vielleicht will sie immer denselben Spazierweg gehen, dieselben Bücher anschauen oder mit denselben Spielsachen spielen, bis es sozusagen ein Teil von ihr geworden ist. Auch eine Fertigkeit, zum Beispiel Schuhe binden, mag sie mit großer Ausdauer immer wieder üben, bis sie diese gänzlich beherrscht und "besitzt". Diese für sie charakteristische Art und Weise, die Dinge und Eindrücke nicht einfach vorüberziehen zu lassen, sondern sie sich geradezu einzuverleiben, lässt sie oft langsam oder starrköpfig erscheinen. Sie kann jedoch neue Eindrücke nicht schnell aufnehmen und fühlt sich überfordert, wenn allzu viel auf sie einstürmt. Wenn Sie @Vorname1 zu Eile antreiben, reagiert sie leicht bockig. Für ihr Wohlbefinden braucht sie eine möglichst gleichbleibende Umgebung und viel Zeit für sich.

Mond im Tierkreiszeichen Zwillinge

Ein aufgewecktes und wissensdurstiges Kind

@Vorname1 geht voll Neugier auf die Welt zu. Sie fühlt sich dann wohl und geborgen, wenn Sie ihren Wissensdurst stillen, ihr auf ihre vielen Fragen antworten und ihr immer wieder neue Anregung bieten. Vermutlich liebt sie es sehr, wenn Sie ihr eine Geschichte erzählen oder etwas erklären und sie sich gemütlich in die Kissen kuscheln und Ihnen zuhören kann. Geborgenheit ist für sie eng mit einem Spiel der Gedanken verbunden, mit Gespräch und Wissensvermittlung. Sie dürfte sich in der Schule sowie in jedem intellektuell gefärbten Kreis wohlfühlen. Bücher sind vermutlich treue Begleiter ihrer Kindheit.

@Vorname1 schließt schnell Kontakte, doch mag sie es nicht besonders, wenn daraus Verpflichtungen werden. Wie jedes Menschengeschöpf braucht sie Geborgenheit und Nähe, doch neigt sie dazu, in eine objektive, intellektuelle Neutralität auszuweichen, wenn die Gefühle zu sehr angesprochen werden. Sie bedarf Ihrer vorurteilslosen Liebe und Zuneigung, damit ihre eher sachliche Natur den Zugang zum emotionalen Bereich nicht verbaut. Wenn sie in einer warmen Familienatmosphäre die nötige geistige Anregung erhält, kann sie ihre Fähigkeit entwickeln, Gefühle genauso wie reale Dinge aus einer gewissen Distanz zu betrachten und unvoreingenommen handeln.

Ihre Interessen sind vielseitig. Wie ein Schmetterling, der von Blume zu Blume gaukelt und jeweils nur kurze Zeit am selben Ort verweilt, so mag sie sich kurz mit diesem und dann bereits mit dem Nächsten beschäftigen. Ist sie einmal wirklich mit Lust und Liebe dabei, so

sollten Sie die Gelegenheit nutzen und sie zu etwas mehr Ausdauer anhalten. Ihr Wissensdurst ist zwar ernst zu nehmen, doch ist es ebenso wichtig, sie zu mehr Ausdauer zu ermuntern, sodass sie sich mit einem Gebiet ausführlicher beschäftigt und dafür ein paar zerstreute Impulse fallen lässt. Die Erfahrung, nichts zu verpassen, wenn sie sich auf weniger beschränkt und dies dafür gründlicher tut, hilft ihr, das leicht flatterhafte Temperament in ruhigere Bahnen zu lenken.

Da sie selbst dazu neigt, Informationen und Wissen einen großen Wert beizumessen, sollte diese Tendenz nicht von Ihnen noch unterstützt werden, indem Sie ihre Kenntnisse rühmen und sie in die Rolle des "kleinen Professors" drängen. Ihr altkluges und wissendes Verhalten und ihre schnelle Auffassungsgabe mögen auf Erwachsene eine erfrischende Wirkung ausüben. Doch braucht sie von Ihnen als Eltern mindestens so sehr eine emotionale Zuwendung. Sie braucht immer wieder die Erfahrung, dass man nicht nur über die Gefühle sprechen, sondern diese auch direkt ausdrücken kann. Ermuntern Sie Ihre Tochter, Freude, Ärger oder Trauer nicht nur verbal zu formulieren, sondern direkt in Lachen und Tränen auszudrücken.

Möglicherweise fallen @Vorname1 Entscheidungen nicht leicht. Sie sieht beide Seiten aus sicherer Distanz und tut sich schwer, die eine zu wählen, sich damit zu identifizieren und sie in die Tat umzusetzen. Lassen Sie sie deshalb in vielen kleinen lust- und unlustbetonten Dingen entscheiden, beispielsweise was und wie viel sie essen will. So muss sie sich immer wieder ganz eingeben und lernt, ihre Neigung, sich möglichst neutral zu verhalten, nur dann einzusetzen, wenn es um eine objektive Beurteilung geht, und nicht, wenn ihre persönlichen Bedürfnisse angesprochen sind.

Mond im Tierkreiszeichen Krebs

Ein anschmiegsames und sensibles Kind

@Vorname1 ist ein überaus anhängliches und sensibles Mädchen. Sie gehört zu den Kindern, die ihre Gefühle nicht nur spontan zeigen, sondern durch und durch Gefühl zu sein scheinen. So ist sie weit mehr als andere Kinder auf ein stimmiges Familienklima angewiesen. Wie Essen und Trinken, so braucht @Vorname1 Zärtlichkeit und Zuwendung, um aufzublühen.

Da sie jede Stimmung sofort aufnimmt, ist es wichtig, dass Sie Ihren Ärger aussprechen, denn wenn Sie einfach darüber hinweggehen, spürt @Vorname1, dass etwas nicht stimmt, und leidet entweder darunter oder wird stellvertretend für Sie wütend und aggressiv.

@Vorname1 braucht Ihre uneingeschränkte Liebe und Zuwendung. Sie fühlt sich dann geborgen, wenn die Atmosphäre "stimmt". Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie eigene Probleme zu lösen versuchen. Wenn Sie glücklich sind, ist es auch Ihre Tochter.

Sie reagiert empfindlich auf Strafe und neigt dazu, sich in einen "Schmollwinkel" zurückzuziehen. Falls es Ihnen leidtut, sie bestraft zu haben, und Sie ein schlechtes Gewissen verspüren, sollten Sie @Vorname1 trotzdem nicht mit übermäßigen Liebesbeteuerungen hervorlocken, sondern ihr auch Zeit lassen, das innere Gleichgewicht wieder zu finden. Wenn @Vorname1 allzu oft die Erfahrung macht, dass das Erdulden von Strafe Ihre besondere Zuwendung zur Folge hat, würde sie in ihren Gefühlen sehr verunsichert. Sie helfen ihr vielmehr, wenn Sie eine möglichst klare Linie einhalten, an der sich @Vorname1

orientieren kann, sodass sie mit der Zeit mit ihren manchmal überschwänglichen Emotionen umgehen lernt.

@Vorname1 braucht Ruhe und Geborgenheit. So zieht sie sich vielleicht stundenlang in ihr eigenes Zimmer zurück und spielt für sich. Dies heißt jedoch nicht, dass sie die Mutter in dieser Zeit entbehren will. Ihre Anwesenheit im Nebenzimmer kann für das Wohlbefinden von @Vorname1 sehr wichtig sein.

Wenn @Vorname1 etwas freut oder bedrückt, so fällt es ihr schwer, Worte dafür zu finden. Sie erzählt kaum viel, sondern gibt ihrer Gemütsverfassung durch Singen oder Weinen Ausdruck. Ist sie beispielsweise auf dem Spielplatz von einem anderen Kind gestoßen worden, so ist es ihr nicht wichtig, dass Sie die ganze Geschichte kennen, sondern sie will im Arm gehalten und getröstet werden.

Da @Vorname1 sich gegen psychische und physische Angriffe nur schlecht zur Wehr setzen kann, ist sie im Zusammensein mit anderen Kindern eher scheu und zurückhaltend. Erst wenn sie die anderen kennt, öffnet sie sich und zeigt ihre ganze spontane Herzlichkeit und Wärme. Dann kommt ihre kindliche und ausgelassene Seite zum Zug, und sie kann aus ganzer Seele lachen und fröhlich sein.

@Vorname1 hat ein reiches Innenleben, in das sie sich zurückzieht, wenn ihr die Außenwelt zu rau wird. Sie braucht Ihre ganze Liebe und Zuwendung, um immer wieder den Mut zu finden, aus ihrem Schneckenhäuschen herauszukommen und sich der oft beängstigenden Umwelt zu stellen.

Mond im Tierkreiszeichen Löwe

Das Bedürfnis nach Selbstständigkeit

Mit dem Mond im Tierkreiszeichen Löwe braucht @Vorname1 viel Bewegung. Schon als kleines Kind geht sie aktiv auf die Umwelt zu und will alles selbst ausprobieren. Angst vor Unbekanntem kennt sie kaum, im Gegenteil ist es ihr erst so richtig wohl, wenn etwas läuft.

@Vorname1 hat ein sonniges Gemüt. Offen, spontan und voller Herzlichkeit möchte sie auf die Welt zugehen, spielen und Spaß am Leben haben. Mit Mut und innerem Feuer packt sie Neues an und gibt ihrer Kreativität Ausdruck.

@Vorname1 liebt es, wenn sie beachtet und bewundert wird, und tut auch viel, um auf sich aufmerksam zu machen. Das Publikum braucht sie wie ihre tägliche Nahrung. Sie will zeigen, wie groß sie schon ist und was sie schon alles kann. Verniedlicht man @Vorname1 als kleines Kind, so fühlt sie sich leicht in ihrem Stolz verletzt. Auch auf Bloßstellungen reagiert sie äußerst empfindlich. Wenn Sie beispielsweise Ihren Bekannten @Vorname1 als "Ihre Tochter" und nicht als "Ihr Kind" vorstellen, so fühlt sie sich in ihrem Wert gestärkt und ernst genommen.

Erhält @Vorname1 zu wenig Beachtung, so neigt sie dazu, Sie so lange herauszufordern, bis Sie mit ihr schimpfen oder sie bestrafen und ihr so auf eine negative Weise Aufmerksamkeit schenken.

@Vorname1 hat ein starkes Bedürfnis, im Mittelpunkt zu stehen. Sie verhelfen ihr zu positiven Erfahrungen, indem Sie ihr immer wieder Gelegenheit dazu bieten und sie

selbstständig handeln lassen. Im Vorschulalter kann sie beispielsweise ein kleines Lied vorsingen, ein Geschenk überreichen oder in einem Laden etwas einkaufen. Im Schulalter können es entsprechend größere "Auftritte" sein.

Das Mädchen will nicht mithelfen, sondern selbstständig etwas anpacken. Sie braucht Möglichkeiten in Schule und Elternhaus, "ihre Frau zu stellen" und eigenhändig etwas in Angriff zu nehmen. Erwarten Sie also nicht, dass @Vorname1 unter Ihrer Anleitung lernt, Kuchen zu backen, sondern lassen Sie sie selbstständig in der Küche wirken. Auch wenn nicht alles auf Anhieb gelingt, so befriedigt @Vorname1 dies mehr, als wenn Sie den Kuchen retten und dabei ihren Stolz empfindlich treffen. @Vorname1 will selbst kreativ sein. Grundsätzlich geht es darum, dass sie Anerkennung für ihr Tun erhält. Dann fühlt sie sich so richtig wohl und strahlt ihre ganze Herzlichkeit und Wärme aus.

Da @Vorname1 dazu neigt, sich mehr als andere Kinder als Mittelpunkt der Welt zu erleben, ist es wichtig, sie nicht zu sehr um ihrer selbst willen zu bewundern. Wenn Sie diese Einstellung mit ihr teilen und sie in den ersten Lebensjahren allzu sehr auf ein Podest stellen, so kann sie eine egozentrische Haltung entwickeln. Damit ihr gesundes Selbstwertgefühl nicht zu Selbstüberschätzung wird, braucht sie immer wieder Hinweise, dass es außerhalb ihrer eigenen Welt noch andere Welten gibt. Zeigen Sie ihr, dass auch Sie Freude und Schmerz empfinden! Unterstützen Sie @Vorname1, wenn sie Mitgefühl zeigt, Mitleid mit Tieren hat oder sich einfach in jemand anderen einfühlt.

@Vorname1 kann ihre Bedürfnisse nach Nähe und Zärtlichkeit gut selbst ausdrücken. Sie ist kein Schmusekind, sondern kommt bei Bedarf schnell auf Sie zu gerannt, um Sie zu umarmen und im nächsten Moment schon wieder zu einer fesselnden Beschäftigung zurückzukehren. Es genügt ihr, zu wissen, dass Sie für sie da sind. Wenn Sie mit @Vorname1 kuscheln wollen, so wird ihr dies schnell zu eng. Sie möchte selbst bestimmen, wann und wie viel Nähe sie zulassen will.

Mond im Tierkreiszeichen Jungfrau

Das Bedürfnis nach Überschaubarkeit

@Vorname1 braucht eine geordnete Umgebung, um sich wohlfühlen. Sie beobachtet sehr genau und braucht viel Zeit, um all die vielen Eindrücke, denen sie tagtäglich ausgesetzt ist, zu verarbeiten. Da sie gewissermaßen eine Wahrnehmung nach der anderen aufnehmen, identifizieren und in ihrem Innern in ein "Schublädchen" einordnen will, mag sie den Eindruck eines langsamen und umständlichen Kindes erwecken. Doch ist @Vorname1 einfach gründlicher als viele andere Kinder. Um sich wohlfühlen, muss in ihr und um sie jedes Ding seinen Platz haben.

Dies kann sich auch in einem ausgeprägten Ordnungssinn zeigen. Beispielsweise werden Kuscheltiere, Puppen oder Bauklötze in einer bestimmten Ordnung aufgestellt. Falls Sie eine andere Vorstellung von Ordnung haben, aufräumen und ihre Aufstellung zerstören, stören Sie damit auch ihr inneres Gleichgewicht, denn @Vorname1 identifiziert sich stark mit ihrer "Arbeit", vor allem wenn es darum geht, Chaos zu bekämpfen.

Auch wenn sie älter wird und sich etwas vornimmt, taucht sie ganz ein in ihre Beschäftigung und wird gewissermaßen selbst zu ihr. Gelingt ihr etwas nicht, so nimmt sie auch dies sehr persönlich. Geben Sie ihr deshalb immer wieder kleine Aufträge. Auch wenn sie

zurückhaltend reagiert, so schätzt sie es doch sehr, sich bewähren zu können. Die Bestätigung, den Dingen gewachsen zu sein, vermittelt ihr Sicherheit und Wohlbefinden.

@Vorname1 ist ein eher zurückhaltendes Kind. Wie ein Schnecklein streckt sie erst die Fühler aus, bevor sie sich herauswagt, und beobachtet, bevor sie handelt. Im Straßenverkehr kommt ihr diese Vorsicht sehr zugute. Doch in vielen Lebenssituationen zögert sie eher zu lange und kommt dann oft gar nicht mehr zum Handeln. Damit sie nicht zu einem allzu vorsichtigen und pflichtbewussten Kind heranwächst, sollten Sie sie immer wieder einmal zum Herumtollen auf dem Spielplatz ermuntern. Sie braucht ein aufgestelltes Familienklima, das ihre verspielte Seite hervorlockt, und Spiel und Sport zu einem gesunden Ausgleich. Lassen Sie auch einmal den gewohnten Tagesrhythmus außer Acht, und lassen Sie alle Regeln fallen! Es tut @Vorname1 gut, hin und wieder außer Rand und Band zu geraten und zu erleben, dass die Welt nicht aus den Fugen gerät, auch wenn die Tagesordnung für einmal kopfsteht. @Vorname1 muss immer wieder "aus dem Busch" geholt werden, damit sie nicht zu einem kleinen Pedanten wird.

Andererseits braucht sie auch Ihre Bestätigung, dass ihre Zuverlässigkeit und ihre genaue Beobachtungsgabe geschätzt und anerkannt werden. Wenn Ihnen @Vorname1 etwas erzählt, sollten Sie ihre Wahrnehmung bestätigen und ihr klar sagen, was sie richtig erkannt hat. Bemerkt sie beispielsweise die Weihnachtsbäume auf dem Markt und fragt nach dem Zusammenhang, so will sie die Wahrheit darüber wissen. Sie wird verunsichert, wenn Sie ausweichen oder ihr eine schöne Geschichte vom Christkind oder vom Weihnachtsmann erzählen. @Vorname1 fühlt sich am wohlsten und sichersten, wenn sie die Tatsachen kennt und so in der Realität Fuß fassen kann.

@Vorname1 schätzt es, wenn Sie sie immer wieder einmal in die Arme nehmen und ihr sagen, dass Sie sie gern haben, so wie sie ist. Dies ermuntert sie, ihre eigene Zurückhaltung zu überwinden und Nähe und Geborgenheit auch selbst zu suchen und zu geben.

Mond im Tierkreiszeichen Waage

Das Bedürfnis nach Geborgenheit und Harmonie

Für @Vorname1 ist die Gewissheit, akzeptiert und geliebt zu werden, wichtiger noch als für andere Kinder. Wirklich wohl fühlt sie sich nur in einer harmonischen Umgebung. Um den Frieden nicht zu gefährden, stellt sie eigene Wünsche und Bedürfnisse oft zurück. Sie neigt dazu, sich anzupassen, nur um beispielsweise der Mutter keine Umstände zu machen.

Mit großer Wahrscheinlichkeit ist @Vorname1 in den ersten Lebensjahren ein fast problemloses Kind, das sich dem Willen der Eltern ohne Weiteres beugt. Deshalb ist es sehr wichtig, @Vorname1 zu unterstützen, wenn sie ihren eigenen Willen zeigt. Ihre natürliche Veranlagung, auf andere einzugehen, könnte sich sonst zu Durchsetzungsschwäche und übermäßiger Anpassung entwickeln.

Ein Beispiel: Wenn @Vorname1 mit jemandem Streit hat, empfindet sie dies als Belastung und gibt leicht klein bei, nur um wieder Frieden schließen zu können. Aus Angst vor Zurückweisung hat sie Mühe, ihre Meinung klar zu äußern. Andererseits hat @Vorname1 große Fähigkeiten, das Verbindende und Gemeinsame im Menschen zu sehen, und sie kann gut vermitteln und schlichten. Sie ist zu Freundschaft und Kameradschaft fähig.

Auch zeigt sie früh Sinn für schöne Dinge und ist empfänglich für die Schönheit der Natur. Sie spricht sehr stark auf eine schöne und harmonische Umgebung an, auf ein schön eingerichtetes Kinderzimmer oder schöne Kleider.

Für Schmeicheleien ist @Vorname1 sehr empfänglich. Sie versucht kaum, mit Trotz und Stampfen ihren Willen durchzusetzen, sondern vertraut eher auf ihren Charme, indem sie mit einer diplomatischen und werbenden Haltung die Umwelt verführt und so ihrem Willen gefügig macht. Für Sie als Eltern ist es wichtig, nicht zu sehr nachzugeben und @Vorname1 den Weg des geringsten Widerstandes gehen zu lassen. Ihrer Tendenz, mit Oberflächlichkeit und Charme alle Probleme zu übergehen, können Sie entgegentreten, indem Sie @Vorname1 anhalten, konkrete Forderungen zu stellen und, anstatt zu schmeicheln, klar zu sagen "ich will".

Konfliktsituationen meidet @Vorname1 nach Möglichkeit. Gerät sie doch einmal in eine solche "Zwickmühle", ist die Versuchung, auszuweichen oder Zuflucht in einer Lüge zu suchen, relativ groß.

@Vorname1 ist nicht willensschwach. Aus ihrem Bedürfnis nach Nähe und Anerkennung wagt sie oft nicht, ihren Willen direkt zu äußern. Sie versucht, ihn auf Umwegen, ohne direkte Konfrontation, durch Schmeicheln, Betteln und andere indirekte Formen durchzusetzen. Sie unterstützen @Vorname1, wenn Sie ihr immer wieder zeigen, dass Sie sie auch gern haben, wenn sie anderer Meinung ist, und dass Konfrontation keinen Liebesverlust beinhalten muss.

Mond im Tierkreiszeichen Skorpion

Ein intensives, tiefgründiges Gefühlsleben

@Vorname1 fühlt tief und leidenschaftlich. Sie lässt sich nicht von schönen Worten beeindrucken, sondern spürt auf einer tiefen Ebene, wer ihr wirklich gut gesonnen ist. Schon als kleines Mädchen verfügt sie über eine verblüffende Fähigkeit, den innersten Kern des anderen intuitiv auszumachen. Umgekehrt ist sie selbst alles andere als ein offenes Buch, und Sie mögen sich als Eltern des Öfteren fragen, was wohl in ihr vorgeht.

Ihr tiefgründiges, schwer durchschaubares Wesen verleiht ihr einen ganz speziellen Charme, der auf andere Kinder und auf Erwachsene wie ein Magnet wirken kann.

Ihre Gefühle gehen tief, und sie versucht mit allen Mitteln, die Menschen, die sie liebt, an sich zu binden. Für Sie als Eltern kann dies eine enorme Herausforderung sein. Sie hat ein außergewöhnlich starkes Liebesbedürfnis und fordert Ihre ganze Zuwendung. So wird es kaum möglich sein, dass Sie als Mutter einer eigenen Beschäftigung nachgehen, und @Vorname1 neben Ihnen spielt. Vielmehr will sie sich immer wieder absichern, dass Sie ganz ihr gehören, und fordert Ihre Aufmerksamkeit. Diese fast leidenschaftliche Inbesitznahme kann manchmal ziemlich aufreibend sein, beispielsweise wenn Sie am Telefon sind und @Vorname1 am Kabel zieht. Mit solchen Reaktionen tastet Ihre Tochter ab, wie weit Sie ihr gehören. Auch Geschwistern oder dem einen oder anderen Elternteil gegenüber kann sie sehr eifersüchtig reagieren, denn sie will Vater oder Mutter ganz für sich.

Setzen Sie diesen Besitzansprüchen Grenzen und erklären Sie ihr, dass Sie auch einmal etwas für sich tun wollen, aber zeigen Sie @Vorname1, dass Sie sie bedingungslos gern

haben, indem Sie sie immer wieder in den Arm nehmen und ihr Ihre ganze Zuwendung schenken.

Wenn Sie Zuneigung von ihrem Verhalten abhängig machen und beispielsweise sagen, Sie hätten sie nur gern, wenn sie nicht eifersüchtig sei, so löst dies in @Vorname1 eine tiefe Angst aus, letztlich böse und nicht liebenswert zu sein. Sie braucht immer wieder die Bestätigung, dass auch ihre dunklen Gefühle in Ordnung sind.

@Vorname1 sucht immer wieder die Auseinandersetzung mit der dunklen Seite des Menschseins, wie zum Beispiel mit Krankheit und Tod, und kann auch erstaunlich gut mit diesen Themen umgehen. Sie erträgt es jedoch schlecht, wenn ihr die Wahrheit vorenthalten wird. Sie spürt dann geradezu, dass etwas nicht in Ordnung ist, und grübelt und bohrt solange, bis sie weiß, woran sie ist. So haben Verbote und Tabus geradezu eine anziehende Wirkung. Gelingt es Ihnen, offen zu sein und sich auch einmal schwach zu zeigen, kann dies zwischen Ihnen und @Vorname1 die Nähe und Vertrautheit schaffen, die sie so dringend braucht, um sich wohl und geborgen zu fühlen.

Mond im Tierkreiszeichen Schütze

Begeisterung, Optimismus und hohe Erwartungen

Mit Mond im Tierkreiszeichen Schütze ist @Vorname1 ein aktives Kind. Voll Lebhaftigkeit und Interesse geht sie auf die Umwelt zu und lässt sich schnell begeistern. Sie ist kein ausgesprochenes Schmuskind, sondern kommt vermutlich mal schnell auf Sie zu gerannt, um Sie zu umarmen und dann schnell wieder zu ihrem Spiel zurückzukehren.

Schon als kleines Kind lacht sie die Welt an, und die Welt lächelt zurück. Dieses fröhliche und aufgestellte Verhalten öffnet ihr viele Türen und bestärkt sie in ihrer Einstellung, dass grundsätzlich alles gut ist. So kennt sie kaum Scheu vor Menschen und findet rasch Kontakt. Vermutlich würde sie auch ohne große Hemmungen mit Fremden gehen, denn sie fühlt sich jedem verbunden, der sie freundlich anspricht. In ihrem Optimismus und ihrer Offenheit kennt sie kein Misstrauen. Da sie vor allem im Kleinkindalter keine natürliche Hemmschwelle zurückhält, werden Sie ihr als Eltern sehr genau sagen müssen, wo ihre Grenzen sind, was sie darf und was nicht.

@Vorname1 stellt sehr hohe Erwartungen ans Leben und wird kaum um Enttäuschungen herumkommen. Je früher Sie sie deshalb immer wieder mit der harten Realität konfrontieren, ihr nicht in allem entgegenkommen, sondern sie selbst probieren lassen, desto schmerzloser kann sie ihre hohen Erwartungen der Wirklichkeit anpassen.

Es dürfte @Vorname1 nicht einfach fallen, sich für ein Ziel einzusetzen und dafür zu arbeiten, denn sie ist auch hier grundsätzlich ein Optimist und glaubt an ein Gelingen ohne große Anstrengung. Vieles läuft ihr dadurch leicht, sie hat jedoch wenig Gelegenheit, zu lernen, wie man sich etwas erarbeitet, wenn es einem nicht von allein zufällt. Wenn sie bastelt, spielt oder für die Schule lernt, so geht sie vermutlich voller Elan ans Werk, gelingt es jedoch nicht beim ersten Anlauf, so wirft sie das Ganze hin und findet nur schwer die Energie für einen zweiten Anlauf. In einem gewissen Sinne geht sie stets den Weg des geringsten Widerstandes, wobei sie erstaunlich viel damit erreicht.

Als Eltern unterstützen Sie @Vorname1, wenn Sie ihr möglichst viel Spielraum für ihre spontanen Einfälle lassen, sie jedoch immer wieder ermuntern, bei Missgeschicken einen

zweiten Versuch zu wagen. Zeigen Sie ihr durch Ihr Vorbild, dass durch Ausdauer viel zu erreichen ist.

@Vorname1 hat eine lebhaftere Vorstellungskraft. Entweder ist sie innerlich für etwas "Feuer und Flamme" oder es lässt sie ganz kalt. In der Schule lernt sie, wenn sie sich für etwas begeistern kann. All ihr Erfolg hängt von ihrem inneren Feuer ab. Es interessiert sie nicht ein langfristiges Ziel, sondern eine Idee. So wird sie beispielsweise nur mit Mühe regelmäßig ein Musikinstrument üben, um es einmal perfekt zu beherrschen. Planen Sie jedoch eine Weihnachtsaufführung, so kann sie dieser Gedanke so begeistern, dass sie stundenlang dafür übt und gewaltige Fortschritte macht. Nach Weihnachten lässt sie das Instrument dann wieder in einer Ecke liegen, bis die nächste Idee "zündet".

@Vorname1 braucht Anerkennung, und sie neigt dazu, sich eine Rolle zuzulegen, die ihr den gewünschten Applaus einbringt. Sie mag sich manchmal aufspielen, prahlen und übertreiben. Es ist wichtig, ihr immer wieder zu zeigen, dass letztlich eine Scheinrolle keine echte Anerkennung bringt. Wenn @Vorname1 immer wieder auf eine liebevolle Weise "auf den Boden" geholt wird, kann sie lernen, die Realität und ihre überschäumende Vorstellungskraft auf einen Nenner zu bringen, sodass sie sich ihre lebensbejahende Einstellung auch ins Erwachsenenalter erhalten kann.

Mond im Tierkreiszeichen Steinbock

Regeln im Alltag schaffen Wohlbefinden

@Vorname1 hat ein ausgesprochenes Bedürfnis nach Beständigkeit und braucht ein geordnetes Umfeld, um sich wohlfühlen. Ein geregelter Tagesablauf mit festen Essens- und Schlafenszeiten gibt ihr Sicherheit. Vor allem als Kleinkind dürfte sie auf Unterbrechungen vom gewohnten Rhythmus empfindlich reagieren. Um sich so richtig entspannen zu können, muss sie die Gewissheit haben, dass alles um sie herum im bekannten Rahmen verläuft.

Geborgenheit findet sie in einer vertrauten Umgebung. Es geht ihr dabei nicht so sehr um eine harmonische und schöne Atmosphäre, als vielmehr darum, die Regeln zu kennen und zu wissen, dass die Mutter beispielsweise um elf Uhr in die Küche geht und das Mittagessen zubereitet und Freitags Wäsche bügelt. Solche äußeren Strukturen geben ihr Halt. Jeder Wechsel, vor allem, wenn er unvorbereitet kommt, verunsichert sie. Sie schätzt es nicht, immer wieder von einem anderen Babysitter betreut zu werden oder einmal hier und einmal dort zu schlafen. Auch möchte sie ihr Zimmer so behalten, wie es ist, möglichst ohne dass Möbel umgestellt oder andere Veränderungen vorgenommen werden.

@Vorname1 ist ein eher zurückhaltendes Kind. Sie lässt sich nicht einfach von einem freundlichen Wort oder einem Schokoladestängel einnehmen, sondern bleibt erst einmal in kühler Distanz. Ihr Vertrauen muss verdient werden. So wirkt sie zwar wenig spontan und kontaktfreudig, wählt sich jedoch ihre Bezugspersonen früh schon selbst aus. Hat sie einmal mit jemandem Freundschaft geschlossen, so lässt sie ihn nicht so schnell wieder fallen.

Grundsätzlich reagiert @Vorname1 langsam und gründlich. Was sie tut, hat Hand und Fuß. Sie neigt dazu, ein eher ernstes Kind zu sein, das früh schon Verantwortung übernehmen und etwas leisten will. Deshalb ist es wichtig, dass Sie als Eltern @Vorname1 immer wieder zeigen, dass Sie sie vorbehaltlos gern haben. Sie hört es sehr gut, wenn Sie Bedingungen an Ihre Zuneigung knüpfen und ihr beispielsweise sagen, dass Sie sie nur gern haben, wenn sie

dieses oder jenes tut. Solche Aussagen nimmt sie ernst und bemüht sich, Ihren Wünschen nachzukommen. Da sie bereits von sich aus zur Annahme neigt, dass Liebe und Leistung eng miteinander verknüpft sind, besteht leicht die Gefahr, dass @Vorname1 sich nur als liebenswert empfindet, wenn sie etwas dafür leistet.

Zeigen Sie ihr deshalb immer wieder, dass Sie sie einfach als @Vorname1 gern haben, unabhängig davon, was sie gerade tut. Dies heißt nicht, dass Sie ihr alles durchlassen sollen, aber machen Sie Ihre Zuwendung nicht abhängig von ihrem Gehorsam. Es ist für @Vorname1 wichtiger noch als für andere Kinder, die Sicherheit entwickeln zu können, um ihrer selbst willen geliebt zu werden. Nur so lernt sie, ihre Zurückhaltung zu überwinden. Sie braucht eine warme Atmosphäre, um ihre Gefühle zu zeigen und Nähe zuzulassen.

@Vorname1 schätzt klare Regeln. Sie fühlt sich wohl, wenn sie weiß, was von ihr erwartet wird. Strukturen geben ihr Sicherheit. Schon früh bemüht sie sich auch selbst darum. Indem Sie der Tüchtigkeit und dem Leistungswillen von @Vorname1 vertrauen und sie vor allem im schulischen Bereich nicht noch zusätzlich anspornen, lernt sie, Verantwortung zu übernehmen, ohne unter einen inneren oder äußeren Leistungsdruck zu geraten. @Vorname1 entwickelt von sich aus ein ausgeprägtes Pflichtgefühl, das nicht noch von der Umwelt verstärkt werden sollte. Sie braucht ein Elternhaus, das sie spielen und Kind sein lässt. Gerade weil @Vorname1 so vernünftig und fast altklug wirkt, könnte die Versuchung groß sein, ihr zu viel Verantwortung zu übertragen.

Mond im Tierkreiszeichen Wassermann

Sich selbst sein, um sich wohlfühlen

@Vorname1 ist eine kleine Individualistin. Aufgeweckt und neugierig beobachtet sie ihre Umwelt, um letztlich doch ihren eigenen Weg zu gehen. Vieles in ihrer emotionalen Entwicklung läuft vor dem Hintergrund einer ausgeprägten Eigenwilligkeit ab. @Vorname1 möchte etwas Besonderes sein. Tief in ihrer Seele weiß sie auch, dass sie ein einmaliges Wesen ist, und versucht immer wieder, dieser Einmaligkeit Ausdruck zu verleihen.

So zeigt sie früh schon ein Bedürfnis nach Selbstständigkeit. Sie ist kein ausgesprochenes Kuschelkind, sondern sucht eher Kameradschaft. Sie kann erstaunlich kühl und distanziert auftreten und klar äußern, dass sie keine Einmischung in ihre persönlichen Angelegenheiten wünscht. Als Eltern sollten Sie dies unbedingt respektieren. @Vorname1 fühlt sich völlig unverstanden, wenn Sie aus falscher Besorgnis in sie dringen. Lassen Sie sie allein, wenn sie dies wünscht, denn sie braucht für eine gesunde Entwicklung nicht nur die Wärme und Geborgenheit des Elternhauses, sondern auch viel persönlichen Freiraum. Dazu gehört die Möglichkeit, sich zurückzuziehen und gewisse Dinge für sich behalten zu dürfen.

@Vorname1 reagiert gesellschaftlichen Normen gegenüber eher ablehnend. Wenn sie etwas tun soll, weil "man" es so tut, beispielsweise Hand geben und Danke sagen, so kann sie mit Rebellion oder Rückzug darauf reagieren. Persönliche Freiheit ist ihr wichtig, und sie wehrt sich gegen jeden erzieherischen Druck, dem sie keine Einsicht entgegenbringen kann. Erklären Sie ihr deshalb, warum Sie dies oder jenes von ihr verlangen. Leuchtet es ihr ein, so spielt sie mit.

Freundschaften sind für @Vorname1 schon im frühen Kindesalter wichtig. Sie fühlt sich zu Gleichaltrigen und Gleichgesinnten hingezogen. Natürlich braucht sie wie jedes Kind die Wärme und Geborgenheit eines "warmen Nestes". Doch - um beim Bild des Nestes zu

bleiben - ist sie kein Nesthäkchen, sondern verhält sich eher wie ein Nestflüchter. Die kameradschaftlichen Bande bedeuten ihr oft mehr als die familiären. Wenn Sie allzu sehr auf ein traditionelles und geregeltes Familienleben wert legen, so dürften Sie ihre Opposition geradezu herausfordern, beispielsweise mit Verwandtenbesuchen. @Vorname1 braucht mehr persönlichen Freiraum als andere Kinder. Wird sie zu sehr in einen gesellschaftlichen Rahmen gepresst, so reagiert sie mit Rebellion.

Andererseits identifiziert sie sich leicht mit einem besonderen Status der Familie, mit einem außergewöhnlichen Beruf des Vaters oder der Zugehörigkeit an eine spezielle Gemeinschaft. Sie sprechen ihr aus der Seele, wenn Sie sagen: "Wir sind etwas Besonderes!" Falls sie ein Einzelkind ist oder eine besondere Begabung zeigt, so spürt sie auch hier sehr gut das Spezielle heraus. Der Schritt zur Annahme, etwas Besseres als alle anderen zu sein, ist sehr klein. Deshalb ist es wichtig, sie immer wieder daran zu erinnern, dass sie zwar ein unverwechselbares Individuum ist, dass jedoch alle anderen ebensolche unverwechselbare Individuen sind.

@Vorname1 überrascht Sie vermutlich immer wieder mit ihren originellen Einfällen. Dies sowie ihr offenes, kontaktfreudiges Wesen erleichtern ihr vieles im Leben. Doch kann sich hinter dieser fröhlichen Maske eine zurückhaltende und verletzte Kinderseele verbergen. @Vorname1 mag oft aus Angst, ihre Besonderheit gar nicht zum Ausdruck bringen zu können, auf Distanz bleiben, wie ein Kind, das über den Zaun in Nachbars Garten schaut, es aber nicht wagt, hineinzugehen und mitzuspielen. Solange sie draußen bleibt, kann sie davon träumen, wie alles geworden wäre, wenn sie sich eingelassen hätte. Sie braucht Ihre Liebe und Ermunterung, um sich ganz in etwas einzugeben und zu akzeptieren, dass die Realität sich oft schmerzlich von den eigenen Vorstellungen unterscheidet und trotzdem wert ist, gelebt zu werden. So erfährt sie immer wieder, dass sie sich selbst und ihre innere Unabhängigkeit nicht verliert, auch wenn sie sich eingibt und nicht Zaungast bleibt.

Mond im Tierkreiszeichen Fische

Geborgenheit in einem stimmigen Familienklima

@Vorname1 ist ein äußerst beeindruckbares Kind. Was auch immer in ihrer unmittelbaren Umgebung vor sich geht, sie nimmt es auf und versucht, es zu verarbeiten. Bilder, Worte oder Gesten, die Erwachsene kaum noch wahrnehmen, können auf ihr Gemüt eine nachhaltige Wirkung ausüben, und sie braucht außergewöhnlich lange, um diese zu verarbeiten. Durch ihre Offenheit und Sensibilität ist sie stets einer Flut von Umwelteindrücken ausgesetzt, die sehr beängstigend sein können. Aus diesem Grund braucht @Vorname1 mehr als andere Kinder einen "sicheren Hafen", ein Zuhause, wo sie sich geborgen fühlt, und eine Mutter, die einfach da ist und sie in die Arme nimmt, wenn @Vorname1 von zu vielen Eindrücken überschwemmt wird.

Im Unterschied zu anderen Kindern kann @Vorname1 sich die Dinge, die um sie herum geschehen, nicht sehr gut vom Leibe halten. Sie ist gefühlsmäßig mitten drin und nimmt alles auf. So reagiert sie auch äußerst sensibel auf das Familienklima. Wie ein Mobile, das im leisesten Luftzug zittert, nimmt sie Unstimmigkeiten zwischen anderen Familienmitgliedern wahr. Wenn unausgesprochene Konflikte zwischen Ihnen als Eltern schwelen, so spürt @Vorname1 dies mit untrüglicher Sicherheit, auch wenn vordergründig alles in bester Ordnung scheint und nie ein lautes Wort gefallen ist. Sie neigt auch leicht dazu, sich für die Unstimmigkeiten schuldig zu fühlen. Um ihr die Sicherheit zu geben, die

sie für eine gesunde Entwicklung braucht, ist es wichtig, dass Sie Ihre Probleme offen aussprechen und zu lösen versuchen. Helfen Sie @Vorname1, sich von Ihren Schwierigkeiten zu distanzieren, indem Sie ihr erklären, dass sie keine Schuld daran trägt.

Je zufriedener Sie sind, desto glücklicher ist auch Ihre Tochter. In einer warmen Familienatmosphäre mit viel Zärtlichkeit und gegenseitigem Verständnis kann @Vorname1 so richtig aufblühen.

Sie neigt dazu, sich mit ihrer Umwelt eins zu fühlen und sich selbst gewissermaßen in diesem Gefühl aufzulösen. Die Entwicklung von Wille und Tatkraft sowie eines stabilen Ich-Gefühles wird dadurch geschwächt. @Vorname1 zieht sich lieber zurück, als dass sie kämpft und sich durchsetzt. Sie braucht immer wieder Ihre liebevolle Ermunterung, nicht klein beizugeben und der als hart empfundenen Realität die Stirn zu bieten. Fördern Sie deshalb ihre Selbstständigkeit und helfen Sie ihr, Vertrauen in die eigene Kraft zu entwickeln, indem Sie sie immer wieder nach ihrem Willen und ihren persönlichen Bedürfnissen fragen.

Indem @Vorname1 ihr Ich-Gefühl stärkt, macht sie ihre angeborene Offenheit und Sensibilität nicht beeinflussbar und labil, sondern entwickelt sich zu einem ausgeprägten Einfühlungsvermögen und einer tiefen Verbundenheit mit allem, was ist. So findet @Vorname1 in diesem Gefühl des All-Eins-Seins Geborgenheit in sich selbst.

@Vorname1 hat eine lebhaftere Fantasie. Ihre innere Welt ist für sie Schutz und Zufluchtsort vor der rauen Wirklichkeit. So braucht sie viel Zeit für sich allein, um die Flut der Umwelteindrücke zu verarbeiten. Musik, Malen oder eine tiefe Naturverbundenheit können ihr dabei eine wertvolle Hilfe sein. Vor allem wenn ihr die nötige Geborgenheit und mütterliche Wärme und Zärtlichkeit fehlt, neigt sie dazu, sich in ihrer Fantasie eine wunderschöne Welt auszumalen und die Hoffnung auf eine Erfüllung ihrer Bedürfnisse in der realen Welt aufzugeben. Sie zieht sich dann in ihr "Schneckenhaus" zurück und kann sehr einsam werden. Wird ihre Sehnsucht nach Geborgenheit und dem Gefühl des Einsseins mit der Mutter und mit ihrer Umwelt gestillt, so kann sie sich zu einem sehr feinfühligem Menschen entwickeln.

Mond Jupiter in harmonischem Aspekt

Charme und Großzügigkeit

@Vorname1 ist eine kleine Optimistin. Auf einer unbewussten Ebene ist sie schon als kleines Kind überzeugt, dass das Leben es gut mit ihr meint. Diese Grundhaltung gibt ihr etwas Charmantes und Großzügiges. Sie fühlt sich aufgehoben und neigt manchmal zu einer allzu starken Erwartungshaltung. Da ihr vieles von alleine zufällt, geht sie stark davon aus, sich gar nicht mehr anstrengen zu müssen. Ein herzliches Lächeln bringt ihr oft mehr ein als große Anstrengung, und ihr großmütiger Charme hilft ihr in vielen unangenehmen Lebenslagen weiter.

Mond Saturn in harmonischem Aspekt

Verantwortung für das eigene Wohlbefinden

Eine sich früh schon abzeichnende Seite von @Vorname1 ist ernst und gewissenhaft. Mit großer Selbstverständlichkeit sucht sie Strukturen und Formen für den Alltag und sorgt so für das eigene Wohlbefinden. So müssen beispielsweise alle Stofftiere und Puppen in einer bestimmten Reihenfolge daliegen, damit @Vorname1 unbekümmert einschlafen kann.

Auch für andere sorgt @Vorname1 gerne. Puppenspiele als kleines Mädchen werden später abgelöst von der Betreuung eines eigenen Tieres oder einer Arbeit als Babysitter. In solchen Momenten zeigt sich @Vorname1 fürsorglich und pflichtbewusst wie eine kleine Mutter.

Mond Uranus in harmonischem Aspekt

Es soll etwas laufen

@Vorname1 liebt Abwechslung. Sie fühlt sich dann wohl und geborgen, wenn etwas läuft. So dürfte sie schon als kleines Kind durch ihre Lebhaftigkeit auffallen. Ruhig sitzen liegt ihr gar nicht. Im Schulalter braucht sie Gelegenheit, um ihren Bewegungsdrang ausleben zu können.

Auch in ihrem Gefühlsausdruck lässt sie sich nicht gerne einbinden. Sie möchte selbst bestimmen, wann sie die Nähe und Geborgenheit der Eltern braucht und wann sie unabhängig sein will. So ist sie kaum ein Schmuskind, und schon gar nicht zum Zeitpunkt, an dem die Eltern dies wollen. @Vorname1 zeigt vielmehr Züge einer kleinen "emanzipierten Frau". Unterstützen Sie ihr Bedürfnis nach Selbstständigkeit und Unabhängigkeit und lassen Sie @Vorname1 nach Möglichkeit selbst entscheiden, wann und wie viel Zärtlichkeit und "warmes Nest" sie braucht.

Mond Neptun in harmonischem Aspekt

Ein Gefühl der Verbundenheit mit allem

@Vorname1 ist offen für die Freuden und Leiden anderer. Mit der Einstellung, dass die Mutter ja schon weiß, was sie braucht, passt sie sich an. Damit sie zu einer unabhängigen erwachsenen Frau heranwachsen kann, braucht sie immer wieder die Ermunterung, zu den eigenen Gefühlen zu finden, zu sagen, wie es ihr zumute ist oder was sie gerade möchte. Nehmen Sie ihre spontanen Wünsche nach Nähe oder Alleinsein, Geborgenheit oder Bewegung ernst, da @Vorname1 so lernt, sich selber zu spüren und auch ernst zu nehmen. Wenn Sie Ihre eigenen Gefühle und Wünsche klar aussprechen, hilft dies @Vorname1, zwischen sich und Ihnen zu unterscheiden.

@Vorname1 lebt in einer reichen Traum- und Fantasiewelt. Sie soll träumen dürfen; und sie braucht viel Zeit für sich allein, um die eigenen Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen und ein inneres Gleichgewicht herzustellen.

Tiefe und leidenschaftliche Gefühle

Zutiefst in der Seele von @Vorname1 lebt das Bild einer sehr starken und fast unwiderstehlichen Mutterfigur. Sie fühlt sich mit ihrer Mutter stark verbunden. Gleichzeitig erlebt sie die enge Bindung auch als ein Ausgeliefertsein. Einerseits versucht sie mit fast leidenschaftlichen Gefühlsausbrüchen, die Mutter an sich zu binden, andererseits dürfte sie in ähnlich heftigen Reaktionen zeigen, dass sie sich aus der emotionalen Verstrickung lösen möchte.

Sie hat ein starkes Bedürfnis nach Nähe und gefühlsmäßig intensiven Beziehungen und gleichzeitig Angst vor dem Verlust des geliebten Menschen. So fällt es @Vorname1 schwer, ihre wahren Gefühle zu zeigen. Um Ihre Aufmerksamkeit und Zuwendung zu erhalten, kann sie manchmal recht provokativ sein, denn Strafe ist ihr immer noch lieber als Nichtbeachtung.

Sie können @Vorname1 helfen, indem Sie Ihre Gefühle zeigen und klar aussprechen. Nennen Sie Ungereimtheiten beim Namen und räumen Sie möglichst jedes Tabu aus dem Weg, denn die unausgesprochenen Dinge können in ihrem Gemüt riesige Formen annehmen. Im Laufe der Jahre relativiert @Vorname1 das innere Bild einer gefühlsmäßig starken "Übermutter", und die enorme emotionale Kraft, Tiefe und Leidenschaft, die sie als kleines Kind durch die Mutter erlebt, erkennt sie als eigene Gefühle. So kann sie langsam aus der Haltung des schwachen und abhängigen Kindes zu ihrer inneren Kraft und Stärke finden.

Mond am absteigenden Mondknoten

Aus ganzer Seele ein Kind

@Vorname1 ist aus ganzer Seele Kind. So will sie kuscheln und klein und behütet sein, auch wenn sie langsam aus diesem Alter herauswächst. Ein Teil ihres Wesens scheint sich zu weigern, das Kleinkindalter zu verlassen. So braucht sie in den ersten Lebensjahren sowie im Schulalter sehr viele Streicheleinheiten und gleichzeitig immer wieder die Aufforderung, auf eigenen Beinen zu stehen.

Ein Baby hüten oder ein Tier pflegen sind Möglichkeiten, wie sie ihre fürsorgliche und emotionale Seite ausdrücken kann, ohne in der Kleinkindrolle zu verharren. Der Gefühlsbereich ist für @Vorname1 sehr wichtig, und sie braucht immer wieder Gelegenheit, Gefühle leben zu können.

Die Schwierigkeit, Gefühle zu integrieren

Manchmal scheint es, als ob @Vorname1 zwei Wesen in sich trüge. Das eine Mal ist sie ganz Kind und lacht und weint spontan. Kaum dass man es sich versieht, wechselt sie die Rolle und verhält sich wie ein vernünftiger kleiner Erwachsener. Sie hat Mühe, ihre Gefühle in ihr übriges Persönlichkeitsgefüge zu integrieren, und so schwankt sie zwischen beiden Rollen hin und her. Damit sie jedoch lernen kann, auch in der Schule und in der späteren beruflichen Arbeit nicht nur zu denken, sondern auch ihr Gefühl einfließen zu lassen, braucht sie Ihre Ermunterung. Sprechen Sie ihre Gefühle an, wenn sie allzu sachlich reagiert, und bringen Sie auch Ihr inneres Erleben zum Ausdruck.